

Hass oder Liebe?

Von Black_Soul_93

Kapitel 10: Die Finsternis in Naruto

Kapitel 10- Die Finsternis in Naruto

In dieser Nacht schlief Naruto trotz der Anwesenheit Sasuke's nicht besonders gut. Denn der Traum tauchte wieder auf. Wieder lief Naruto durch die Finsternis, er war allein, er zitterte, seine Stimme versagte. Er lief und lief und schien etwas oder jemanden zu suchen. Doch er fand nichts. Und dann tauchten Bilder seiner Erinnerung vor ihm auf. Er sah wie Sakura, Sasuke anhimmelte. Wie er mit den beiden zu Team sieben wurden. Wie er versuchte mit dem Uchiha erben mitzuhalten. Und wie er bei dem Kampf gegen Gaara merkte was er wirklich für Sasuke empfand. Wie er ihn unbedingt beschützen wollte. Er sah die Missionen die sie gemeinsam gemeistert hatten. Und er sah die Abscheu ihm gegenüber im Kampf, im Tal des Endes. Es schmerzte ihn so. Sasuke's Worte »Ich hasse dich«, »ich werde dich töten«. All diese Worte rissen das riesige Loch in seine Brust. Aber erst der Tod seines Sensei's gab Naruto seelisch den Rest. Denn Naruto hatte unbewusst Schutz in der Finsternis gesucht. Die Finsternis die vom Kyuubi ausging. Der nun nicht mehr da war, aber die Finsternis zurück gelassen hatte. Die unkontrollierbare Finsternis die ihn nun nach und nach zerstörte. Die das Loch in seiner Brust vergrößerte. Auch wenn es außer ihm und der Priesterin niemand wusste, war es denn noch unausweichlich. Die Bilder verschwanden und alles war wieder finster. Denn nun wusste Naruto wieder warum er sich von allen fern halten musste. Er wollte nicht dass sie seine Veränderung sahen, er wollte nicht dass sie sahen wie es mit ihm endete. Und da war es auch schon wieder. Die Kälte hüllte seine Seele ein, ließ seinen Körper erstarren. Ließ seine Seele schreien und sein Herz verbluten. Ließ ihn leiden, ihn seiner Taten bereuen, zeigte ihm wie schlecht und schwarz seine Seele für ihn wirklich war. Zeigte ihm das er es verdient, diese Schmerzen verdienen, das Leiden, und den Tod. Und wieder dachte er daran wie sehr er Sasuke liebte. Aber dennoch durfte er das nicht auch Sasuke sollte sein Schicksal nicht verändern. Auch wenn er sich wünschte das Sasuke sein Schicksal ist. Und doch hatte er Sasuke dafür, dass er ihn obwohl er versuchte Abstand zu halten, ihn solche Schmerzen zufügte.

Aber er musste lernen das Schicksal zu akzeptieren! Als gab es nur eine Lösung sich der Finsternis hinzugeben. Was hatte die Priesterin noch gleich gesagt? »Naruto-kun du selbst hast die Wahl zwischen Leben und Tod! Um zu leben musst du die Liebe akzeptieren und daran festhalten. Nur wenn du aufgibst wirst du sterben! Du musst es zulassen das das Loch in deiner Brust geheilt wird und das geht nur durch die reine und aufrichtige Liebe.« Leichter gesagt als getan! Wie sollte das gehen wenn er sich für Sasuke entschied würde er Sakura-chan das Herz brechen und Hinata-chan? Nein

ihr wohl nicht schließlich hatte sie jetzt Kiba. Also was sollte er tun Leben und andere unglücklich machen oder sterbe und dafür sorgen das alles so wird wie es das Schicksal will? Er wusste es nicht und diese Kälte machte das nachdenken nicht leichter. Noch immer hörte er die schreie Seiner Seele und fühlte wie sein Herz verblutet. Es ist so qualvoll dieser schmerz in der Brust, die schreie die in seinen Ohren wieder hallte und das bild Sakura's wie sie weinend zusah wie er und Sasuke glücklich wurden. Nein das konnte er nicht! Lieber ertrug er diese schmerzen und starb daran als seiner besten Freundin in den Rücken zu fallen.

Die Nacht verging und Naruto hatte seine Entscheidung getroffen. Als er aufwachte sahen ihn zwei wunder schöne tief schwarze Augen an.

„Morgen Naruto“ flüsterte Sasuke in einem süßen, samtigen ton.

„...morgen...“

„geht es dir besser?“

„Es ging mir nie schlecht“ Naruto log und das konnte Sasuke sehen.

„Naruto bitte lüg mich nicht an! Ich habe dich gestern Abend gesehen! Ich mache mir sorgen um dich!“

„...“

„Naruto bitte! Warum hast du dich eine Woche lang versteckt? Und was meintest du damit das du Stirbst?“

„Ich habe mich nicht versteckt! Ich wollte allein sein!“

„Und was hattest du davon?“ Sasuke richtete sich auf und sah Naruto eindringlich an.

„Ich musste über einiges Nachdenken.“

„Und das wäre?“

„Das kann dir doch egal sein!“

„Nein das kann es nicht! Verdammt Naruto! Kapiere doch endlich! ICH LIEBE DICH!“

Naruto stand auch und ging zu Fenster, es war noch leicht schummrig draußen. Und wieder kam die Finsternis und um schloss seine Seele, ließ sie schreien.

„Ach Sasuke wieso kannst du nicht einfach aufgeben?“

„Weil ich bei dir sein will ich will dir die liebe schenken die du verdienst!“ Naruto Lachte bitter auf und Sasuke sah ihn verwirrt an.

„Wieso lachst du?“

„Weil ich keine Liebe verdiene!“ Wieder hat die Finsternis ihn sich geholt und in einen Trance zustand versetzt. Was jetzt weit aus schneller geht als vorher den Naruto hat den Kampf aufgegeben.

„Das ist nicht war Naruto!“

„Doch das ist es!“ Kürz nach dm Naruto das gesagt hatte brach er zusammen. Sasuke konnte ihn gerade noch auffangen, besorg versuchte er ihn zu wecken doch nichts geschah, er rührte sich nicht. Sasuke rannte sofort mit Naruto ins Krankenhaus zu Tsunade.

„TSUNADE-SAMA!!!“

Tsunade kam auf ihn zu gelaufen und sah dann Naruto.

„Was ist passiert?“ Sie winkte einer Krankenschwester zu eine Trage zu holen.

„Ich weiß nicht er ist einfach zusammengebrochen!“

Stumm nickte Tsunade, als die Schwester mit der trage wieder kam, wurde Naruto in den OP gebracht. Es vergingen stunden, bis sie Naruto in ein Zimmer brachten und Tsunade sich an Sasuke wandte.

„Sasuke ich glaube du solltest die anderen informieren!“ Mann hörte die Trauer und Besorgnis in ihrer stimme deutlich heraus.

„Warum? Was ist mit Naruto?“ in Sasuke stieg Panik auf, angst seine liebe zu verlieren.

„Ich werde es euch erzählen wenn die anderen da sind!“ Sasuke nickte stumm und tat was ihm befohlen wurde es dauerte eine halbe stunde bis alle da waren.
Gemeinsam mit Tsunade gingen sie in Naruto's Zimmer, dieser schlief noch.
„Also was ist jetzt mit Naruto?“ Sasuke klang ernsthaft besorg und zugleich sehr nervös.
„Also gut als ich Naruto unter sucht habe ...ist mir aufgefallen das sein Kreislauf sehr schwach ist...ich glaubte erst es läge noch daran das der Kampf mit Kyuubi sehr anstrengend für ihm war...aber nach ein par test fand ich heraus das nun ja das es mehr daran lag das er soviel leid durch gemacht hatte!“
„Was meinen sie damit?“ fragte Hinata ängstlich.
„Also ich will damit sagen das-...“
„Das ich sterbe...“ alle außer Tsunade waren geschockt.
„Bitte las das ein scherz sein!“ Sasuke war mehr als in Panik. Die anderen konnten nichts sagen der schock saß zu tief.
„Es ist unvermeidlich...“
„Das ist nicht war! Bitte sag das, das nicht war ist! BITTE!!“
„...ich weiß...nein ich bin mir sicher du wirst darüber hinweg kommen...“
„Und wie soll das gehen ich liebe dich mehr als mein leben Naruto“
„...“ Und da war sie auch schon wieder diese Kälte gefolgt von dem schmerz! Immer wenn er diese Worte hörte schmerze es noch mehr.
„Naruto...ich liebe dich wirklich...ich weiß das du daran zweifelst...aber ich habe nie soviel für jemanden empfunden wie für dich...“
„Es geht nicht ...ich würde ihr das Herz brechen...“
„...“ Sasuke sah zu Sakura und sie verstand.
„Ach Naruto...ich weiß du glaubst das richtige zu tun aber du irrst dich...ich liebe ihn nicht mehr. Ich liebe jetzt Shino. Ich möchte nur dass ihr beiden glücklich werdet“
Nach diesen Sätzen ging sie mit den anderen. Nun waren die beiden allein.
„Naruto...bitte ich liebe dich...“
„Du hast ja keine Ahnung Sasuke...du weisst nicht wie schlecht ich für dich bin...“
„...“
„Bitte Sasuke glaube mir nichts würde ich lieber tun als bei dir zu sein aber es geht nicht mehr.“
„...Warum nicht?“
„Als du mich gestern fandest habe ich bereits aufgegeben.“
„Warum?“
„Weil ich kein guter Mensch bin. Ich verdiene den schmerz, dieses loch in meiner Brust was mich zu zerreißen versucht. Ich weiß das du sie nicht hörst, das du es nicht siehst aber ich tue dies!“
„Was meinst du damit?“
„Jedes mal höre ich meine Seele schreien, immer und immer wieder und jeder dieser schreie schneidet mir tief ins Herz! Versteh doch all das passiert weil ich zu schwach war und weil ich mir die Schuld an deinen Verrat gab, immer wenn ich Sakura-chan weinen sah wusste ich das es mein verschulden ist. Und nach Dem Tod Sensei-Iruka's wurde mir noch deutlicher bewusst das ich eine Gefahr für alle darstelle. Ich will euch doch nur beschützen! Ich will euch nicht leiden sehen, nicht so wie ich gelitten habe. Ich will euch glücklich sehen. Auch wenn es meinen Tod bedeutet.“ Naruto sah sehr blass und schwach aus.
„...Ich will dies aber nicht“
„Sasuke...Ich liebe dich auch...manchmal glaube ich sogar zu sehr, immer wieder muss

ich daran denken wie du diesen Kampf mit angesehen hast, wie du dir sorgen um mich gemacht hat all das gab mir kraft Kyuubi zu besiegen aber dennoch steht mein Tod bevor. Ich glaube nicht daran das die liebe mich retten kann.“

„Wie meinst du das?“

„Es heißt nur der glaube an die lieb oder so kann mein loch in der Brust heilen.“

„Heißt das es gibt doch noch eine Rettung für dich?“ Naruto schüttelte den Kopf.

„NEIN! Denn dazu fehlt mir schon die kraft, Minute zu Minute wird mein Körper schwächer.“ Sasuke ging mit gesengtem Haupt zu Naruto und setzte sich neben ihn, er zog Naruto in eine Umarmung und hoffte dass dieser Moment nie verging.

Naruto schmiegte sich in seine Umarmung, er fühlte sich zum ersten Mal seit langem wirklich wohl.

„Sasuke?“

„....Ja?“

„...warum bist du damals nicht wieder mit nach Konoha gekommen?“

„...Ich...ich weiß es nicht!“

„Ach sasuke ich wünschte ich wäre stärker gewesen und hätte dich aus dem Kampf raus halten können aber ich war zu schwach.“

„Wie meinst du das?“

„Du warst nur bei diesem Kampf weil ich glaubte ihn nicht zu überleben. Deswegen habe ich dich zu mir geholt um dich noch einmal zu sehen...aber du hast ja gesehen was passiert war.“

„Aber das war doch nicht schwach!“

„Doch denn hätte ich das nicht getan dann hätte ich bei diesem Kampf keine schwache stelle gehabt!“

„Heißt das-...“

„Ja das heißt es du bist meine einzige schwäche!“ Ohne das einer von beiden es bemerkte wurde Naruto's Körper langsam wieder stärker, das loch in seiner Brust verschwand, die Finsternis löste sich auf. Naruto schlief ein und Sasuke blieb bei ihm. Die Tage vergingen, Sasuke wurde auf eine Mission geschickt. Naruto ging es Tag für Tag besser. Vier Tage nach Sasuke's Aufbruch ging Naruto zu Tsunade.

„Tsunade-sama? Sie wollten mich sprechen?“

„Ja! Es geht um Sasuke's Mission!“ Naruto nickte und hörte aufmerksam zu.

„Sie stecken in der klemme! Und ich möchte das du ihnen zur Hilfe kommst.“

„HAI!! Wann geht es los?“

Tsunade grinste „Jetzt sofort!“ Sie warf naruto seine Anbu Ausrüstung zu. Naruto fing einer schnellen Bewegung, nicht einmal zehn Minuten später setzte er sich seine Anbu Maske auf und war bereit zum Aufbruch.

„Naruto warte! Ich denke das kannst du gut gebrauchen!“ Sie warf ihm etwas zu, was naruto perfekt fing.

„Was ist das?“

„Das ist das Schwert deines Vaters ich denke du kannst es gut gebrauchen.“

„Danke!“ Naruto drehte sich um und wollte gerade das Büro verlassen.

„Pass gut auf dich auf!“

„Ja das werde ich! Es wird zeit das er das bekommt was er verdient!“ Und schon war Naruto verschwunden. Naruto rannte so schnell er konnte, er wusste wo sein ziel war, wenn es zu töten galt und wenn zu beschützen.

Das war's ^^

